

Glauben teilen

## Jugendarbeit: Die Bibel als Massstab und Orientierungspunkt



Die Bibel schenkt Jugendlichen Orientierung in ihrer Lebenssituation

Quelle: Unsplash, Leslie Jones

Kaum eine Generation war so herausgefordert, sich nicht an den eigenen Gefühlen oder Präferenzen zu orientieren, sondern an Gottes Wort, wie die jüngeren Generationen heute. Gedanken von Joel Meier.

Leider ist für viele Menschen heute ihr Gefühl zur Grundlage des Lebens geworden. Bei jeder Entscheidung fragen sie nicht nach dem, was die Bibel dazu sagt, sondern ob sie es «fühlen». Wenn sie es «fühlen», dann machen sie es. Wenn sie «die Vibes nicht fühlen», dann nicht. Manchmal wird dieses Gefühl auch vergeistlicht und mit dem Heiligen Geist gleichgesetzt.

### Warnung vor dem Bauchgefühl

Die Bibel warnt uns vor dieser Gefahr. [Philipper 3,19](#) warnt uns vor Menschen, deren Bauch ihr «Gott» ist. Früher oder später wird es das Richtige sein, etwas zu tun, das wir nicht «fühlen». Es ist z. B. ungesund, nur dann in den Gottesdienst zu kommen, wenn man es gerade fühlt. Es ist besser und gesünder, eine Gewohnheit daraus zu machen, dabei zu sein – auch wenn man keinen Bock hat.

Dabei haben wir alles gesicherte Wissen über Gott und Jesus aus der Bibel. Es ist nicht nur ein wahres Buch, sondern von Gott inspiriert ([2. Timotheus 3,16](#)). Es ist ein lebendiges Wort. Es trägt die Kraft Gottes in sich. Darum ist es auch für unseren Glauben die einzige zuverlässige Grundlage. Es heisst in [Römer 10,17](#), dass der Glaube aus dem Hören von Gottes Wort kommt. Glaube entsteht also, wenn Gott zu uns spricht. Und er spricht zu uns durch sein Wort – die Bibel.

## **Wirkliche Weisheit ist selten**

Die Schattenseite der heutigen Informationsflut ist, dass wirkliche Weisheit auch in Lebens- und Glaubensfragen sehr selten geworden ist. Jeder hat zwar eine Meinung, aber nur wenige haben wirklich eine Ahnung davon. Was die jüngeren Generationen brauchen, ist jemand, der ihnen hilft, Gedanken, Fragen und Problemstellungen aus der Bibel heraus zu evaluieren. Die Orientierung und Wegfindung innerhalb aller Meinungen rund um den christlichen Glauben ist sehr schwierig geworden.

Während es vor 100 Jahren der Auftrag des Predigers war, seine Gemeinde in Glaubensfragen zu informieren, weil er unter Umständen die einzige Quelle dafür war, hat sich dieser Auftrag definitiv verändert. Es geht heute primär darum, zu orientieren, nicht um das Informieren. Es geht nicht mehr darum, etwas Neues zu präsentieren, sondern im vorherrschenden Informationsdschungel Orientierung zu geben. Das heisst natürlich nicht, dass wir nur über die Bibel reden und sie mit alternativen Weltansichten vergleichen sollten. Es heisst, aus der Bibel heraus Orientierungshilfe fürs Leben zu geben.

## **Die Bibel, hochaktuell**

Wenn wir die Bibel mit einer Landkarte vergleichen, dann ist es heute etwa so, als ob alle Zugang zu einer Landkarte oder einem GPS-Gerät hätten, aber nur ganz wenige da wären, die sich im Gelände wirklich auskennen und die Karte selbst lesen können. Viele wissen nicht einmal, dass diese Landkarte für sie relevant ist, weil sie noch so viele andere Dinge mit sich herumtragen.

Unsere Aufgabe als Jugendleiter ist es, unseren Jugendlichen zu zeigen, wie sie ihr Leben und ihren Glauben an der Bibel ausrichten können. Gefühle und persönliche Präferenzen geben ihnen keinen stabilen und verlässlichen Orientierungspunkt fürs Leben. Gottes Wort hingegen schon (vgl. [2. Timotheus 3,17](#)).

Ganz konkret bedeutet dies, dass wir Begründungen und Entscheidungen immer versuchen, anhand von Bibelstellen zu erklären. Die Bibel ist nicht eine Meinung unter vielen, sondern das Wort Gottes! Begnüge dich nicht damit, zu sagen: «Die Bibel sagt, dass ...», sondern lies mit den Jugendlichen die entsprechenden Stellen durch und lass sie selbst herausfinden, was das für ihre Lebenssituation bedeutet. Egal ob es eine Predigt, ein persönliches Gespräch oder ein Leitungsentscheid ist: Versuche immer zu erklären, wie dir die Bibel darin Orientierung gegeben hat und für dich der unverrückbare Massstab für dein Handeln ist.

## Reflexionsfragen

- In welchen Situationen schlägst du im Alltag effektiv die Bibel auf?
- Könntest du deine Erwartungen an die Leiter deiner Jugendarbeit biblisch begründen?
- Welche sind die von dir am meisten zitierten Bibelstellen?

*Dies ist ein Auszug aus dem [Buch «Kirchliche Jugendarbeit»](#) von Joel Meier (Verlag BoD - Books on Demand, ISBN 9783695124992) In den kommenden Wochen bietet Livenet weitere Einblicke in den Inhalt des Buches.*

*Zu den weiteren Auszügen:*

[Dossier: Kirchliche Jugendarbeit](#)

*Zum Autor: **Joel Meier** ist seit über zehn Jahren Jugendpastor in der Buchegg Church in Zürich. Er hat Theologie in Basel, Zürich und London studiert. Heute coacht und begleitet er mit viel Leidenschaft junge Leiter und Pastoren in der Jugendarbeit. Zudem doziert er an mehreren Bibelschulen und ist in seiner Freizeit am liebsten mit seiner Familie in den Bergen unterwegs.*

Datum: 19.06.2026

Autor: Joel Meier

Quelle: Buchauszug «Kirchliche Jugendarbeit»

Tags

[Buch](#)

Jugendliche  
Kirchen und Werke  
Leadership